

O! könnt' ich dir beschreiben  
 Was ich für dich empfinde;  
 Doch dieses halb zu sagen  
 Ist Mädchen nur erlaubt.  
 Der Augenblick wird kommen,  
 Wo ich es gänzlich darf,  
 Und wie viel schöne Dinge  
 Erfährst du, Theurer, dann.

Aber daß Fedele noch nicht wieder da  
 ist, darf mir keinen Kummer machen.  
 Er hatte tausenderley Dinge zu ver-  
 richten. Dem sey aber, wie ihm wols-  
 le, heute muß mein Vater mit ihm un-  
 fern Hochzeittag festsetzen. Was wird  
 das für ein schöner Tag für mich seyn!  
 Fedele hier immer Schließer und ich  
 Wäscherin der Gefangnen! — Was  
 wollen wir für Geld verdienen! Wie  
 gut sollen unsre Geschäfte von statten  
 gehen!

**Jak.** Wenn ich diesen Morgen nicht schon  
 wenigstens zweyhundertmal aufgemacht  
 habe, so will ich nicht Jakob heißen.  
 (zu Marc.) Endlich können wir doch  
 einmal mit einander reden. (es wird ge-  
 klopft.)